



EuroCore **JAZZ** Club

Im Innenhof der Deutschen  
Telekom am Kornmarkt



07.07. bis 25.08.

# 12. Jazz im Brunnenhof Trier 2005

Eine Veranstaltungsreihe mit Musikerinnen  
und Musikern der europäischen Region  
Saar-Lor-Lux-Trier und internationalen Gästen.  
Eine Kooperation des Kulturbüros der Stadt Trier und  
des Jazzclub EuroCore im Saar-Lor-Lux-Trier Musik e.V.

Schirmherren: Oberbürgermeister Helmut Schröer;  
Landtagspräsident Christoph Grimm

Die Konzerte beginnen um 20.00 Uhr;  
Eintritt zum Eröffnungskonzert beträgt 9.- EUR,  
Eintritt zu allen anderen Konzerten jeweils 7.- EUR.

## La Région à Trèves - d'Regionun zu Tréier - die Region zugast in Trier

Enge persönliche Kontakte und natürlich die geographische Nähe zum Saarland, Lothringen und Luxemburg haben die Trierer Jazzszene seit 27 Jahren zu freundschaftlicher, grenzüberschreitender Kooperation in der europäischen Region Saar-Lor-Lux-Trier geführt.

So arbeiten die Veranstalter, Kulturbüro der Stadt Trier und Jazzclub EuroCore, beim Open-Air „Jazz im Brunnenhof“ eng zusammen mit dem Conservatoire National de Région de Metz, dem Conservatoire de Musique de Luxembourg, den freien Musikerinnen und Musikern unserer europäischen Region und ihren internationalen Gästen. In den vergangenen 11 Jahren haben etwa 31.500 Zuhörerinnen und Zuhörer unser Festival bei 73 Konzerten miterlebt.

Das Programm beim „Jazz im Brunnenhof“ ist weit gefächert und dazu angetan, ein breites Publikum zu begeistern. Keinesfalls soll lediglich „Jazz für Fachleute“ präsentiert werden und dennoch gelingt den Veranstaltern immer wieder ein Angebot von höchster handwerklicher und künstlerischer Qualität in beeindruckender stilistischer Vielfalt von Blues, Swing, Bop bis hin zu Rockjazz- und Popjazz-Fusion.

Das Konzept der interregionalen Kooperation und Freundschaft, ergänzt und erweitert durch bekannte, international renommierte Künstler, unterstützen die beiden Schirmherren, der Präsident des rheinland-pfälzischen Landtages, Herr Christoph Grimm und der Oberbürgermeister der Stadt Trier, Herr Helmut Schröer, in besonderer Weise, denn wie die Veranstalter sehen auch sie die Zukunft der Stadt Trier in nahezu allen Lebensbereichen in der Integration in die europäische Region Saar-Lor-Lux-Trier.



Des contacts étroits et personnels; naturellement la proximité géographique de la Sarre, de la Lorraine et du Luxembourg ont conduit les scènes de jazz trévirois, presque depuis 27 ans, vers une coopération amicale, par dessus les frontières, dans la région «Saar-Lor-Lux-Trier».

Ainsi, les organisateurs, le service culturel de la ville de Trèves et le club de jazz Eurocore ont participé étroitement à la manifestation « Jazz im Brunnenhof », en collaboration avec le Conservatoire National de la Région de Metz, le Conservatoire de Musique de Luxembourg, les musiciens indépendants de notre région européenne et ses invités internationaux. Durant les onze années passées quelque 31500 spectateurs ont apprécié les soixante-treize concerts de notre festival.

Le programme du « Jazz im Brunnenhof », très diversifié, réussit à toucher un large public. En aucun cas, l'objectif n'est de s'adresser qu'à un public de spécialistes; et pourtant, les organisateurs arrivent toujours à présenter un plateau de très haute qualité artistique, dans une diversité impressionnante de styles, allant du Blues, au Swing et Bop jusqu'au Rockjazz et la fusion du Popjazz.

Le concept de la coopération interrégionale et de l'amitié se complète et se développe grâce aux artistes internationaux renommés, soutenus par les deux patronages du Président de l'Assemblée du Rhénanie-Palatinat, M. Christoph Grimm et du Maire de Trèves, M. Helmut Schröer. Tout comme les organisateurs, les deux protecteurs ont la vision de l'intégration de la ville de Trèves dans la région « Saar-Lor-Lux-Trier »; et ceci dans tous les domaines.

## Mike P. Project „thirteen“



Philippe Petrucciani-guit; Philippe Festou-guit; Mario Stantchev-p; Roger Nikitoff-ts, ss; Gerard Murphy-as, ss, cl; Michel Barrot-tp, flh; José Caparros-tp, flh; Francesco Castellani-tb; Gérard Guérin-cb; Alain Couffignal-drs; Frédéric Mennillo-drs, perc; André Franco-eb; Nathalie Blanc-p, synthi, voc

Der Projektleiter und Gitarrist Philippe Petrucciani ist der Bruder des verstorbenen, legendären Pianisten Michel Petrucciani, dessen Kompositionen er mit 13 befreundeten Top-Musikern der französischen Szene präsentiert, die teilweise auch als Bandleader hohes internationales Ansehen genießen. Nicht nur durch die Zusammenarbeit mit seinem Vater Tony und die Brüder Michel und Louis ist Philippe bekannt geworden sondern auch durch Auftritte mit Größen wie John Abercrombie, Victor Jones, Andy Mackee u.v.a. Die internationalen Credits der 13 Musiker des Projektes würden den Rahmen dieser Broschüre sprengen, weshalb wir nur sehr kurz diejenigen nennen möchten, die zu unserer Region in einer besonderen Beziehung stehen: Der Pianist Mario Stantchev ist Leiter der Master Classes Jazzpiano am Conservatoire National de Région de Metz und Leiter des Jazzdepartements des Conservatoire de Musique de Lyon; Francesco Castellani stammt aus Luxemburg, hat mit Al Porcino, Rolf Ericson, Charlie Mariano, Mel Lewis u.v.a. zusammen gearbeitet und gehört mittlerweile zu den renommiertesten Posaunisten in Frankreich; Michel Barrot, ebenfalls mehrfach zugast in Trier, war u.a. 10 Jahre 1. Trompeter und „Musical Director“ der Bigband von Michel Legrand, dessen mehr als 220 Filmmusiken dem Publikum z.B. durch den Sound-Track des Hollywood-Klassikers „Thomas Crown ist nicht zu fassen“ mit Steve McQueen in der Hauptrolle bekannt sind. Lassen Sie sich begeistern von der Musik Michel Petrucciani's, die Ihnen in unterschiedlichen Besetzungen vom Duo bis zur 13-köpfigen Formation präsentiert wird !

## Guy Schadeck Quintett feat. Viviane Moscatelli

Viviane Moscatelli-voc; Aldo Romano-tp; Guy Schadeck-bs; Pierre Boespflug-p; Hervé Perrin-b; Charly Davot-drs

„Cool Jazz in Memory of Gerry Mulligan & Chet Baker“ lautet das Motto des renommierten luxemburgischen Saxophonisten Guy Schadeck, der in interregionaler Kooperation von Musikern aus Frankreich und Luxemburg mit Viviane Moscatelli, Dozentin für Jazzgesang des Conservatoire de Luxembourg, sein Projekt verwirklicht. Inspiriert durch seinen Auftritt im Brunnenhof vor einigen Jahren mit der international renommierten Sängerin Silvia Droste, der „First Lady“ des klassisch-modernen Jazz in Deutschland, hat er sein Projekt zu Ehren von Gerry Mulligan und Chet Baker in geänderter Besetzung und mit neuem Programm wieder aufgelegt. Schadeck's Quintett zählt seit den Zeiten des „Caveau Trinitaires“ in Metz zu den beliebtesten „Mainstream-Kooperativen“ unserer Region und arbeitet zusammen, seit Luxembourg 1995 zum ersten Mal europäische Kulturhauptstadt wurde.

Mit der Sängerin Viviane Moscatelli haben die Bläser Guy Schadeck und Aldo Romano eine Partnerin gefunden, die ihre Begeisterung für die o.g. Idole in vollem Umfang teilt und als besonders sensible Künstlerin gerne unterstützt. Sie ist mit Größen der französischen Szene wie Mario Stantchev und Umberto Pagnini aufgetreten, hat Gesang bei Daniel Humair studiert und ihre Ausbildung als Pianistin bei Mario Stantchev am Conservatoire in Metz abgeschlossen.

Im ersten Set wird die Band ein typisches Mulligan-Baker-Programm instrumental präsentieren und im zweiten Set in besonderer Weise der Sängerin Gelegenheit geben, ausgewählte Standards wie „My Romance“, „My Foolish Heart“ u.a. Highlights vorzustellen.

Do. 07.07.

Do. 14.07.



Nils Thoma-saxes; Edith van den Heuvel-voc; Helmut Becker-tp, flh;  
Anton Schneider-saxes; Hendrik Wisbar-tb, voc; Simon Werner-guit; Ralph Bach-p;  
Stefan Zawar-Schlegel-cb; Fred Noll-drs

Francesco Schlimé-kb, synth; Rami Khalife-kb, synth; Aymeric Westrich-drs, loops,  
sampler; Raimundo Penaforte-voc a.o. instruments

Die Formation „NilsWills“ stellt unter der Leitung des Vereinsvorsitzenden Nils Thoma gewissermaßen eine Repräsentanz des Jazzclub Trier e.V. dar, in der wichtige Musiker und eine Sängerin des Vereins gemeinsam agieren. In ihrer Besetzung spiegelt die Band den breiten Erfahrungshintergrund wider, aus dem die Trierer Szene schöpfen kann; um nur einige Beispiele zu nennen: Simon Werner, Student und Stipendiat der Jazzabteilung des Luxemburger Konservatoriums, Anton Schneider, studierter Saxophonist, aktiv tätig von Blues bis Rock'n Jazz und hochgeschätzt als Instrumentallehrer; Helmut „Daisy“ Becker, als Trompeter eine Ikone und Synonym der Trierer Jazzszene.

Die Band spielt ausschließlich eigene Kompositionen und vom Bandleader Nils Thoma oder dem Gitarristen Simon Werner sehr eigenständig arrangierte Titel. Dabei spannen die acht Instrumentalisten und ihre Sängerin einen weiten stilistischen Bogen von Quasi-Standards mit Anleihen aus der Swing-Ära über Cooljazz-Zitate, Post-Bop-Reminiszenzen bis hin zu zeitgenössischer Jazz- und Filmmusik mit viel Raum für Improvisationen.

„NilsWills“ möchte stilbildend sein, „immer auf der Suche nach dem eigenen Sound, an dem die Zuhörer/innen die Band eindeutig erkennen können, immer offen für das Neue und Unerwartete - aber mit beiden Beinen fest auf dem Boden der oft sehr detaillierten Arrangements stehend, die in der Jazztradition wurzeln und so das solide Geländer bilden, über das man sich musikalisch hängen kann, um frische, würzig-jazzige Luft zu schnup-pen.“

AUFGANG heißt das brandneue, erweiterte Projekt der beiden Pianisten Francesco Schlimé aus Luxembourg, Absolvent der Juillard School New York, Sieger 2004 des « Concours International du Piano du vingtième siècle » in Orléans, und Rami Khalife aus dem Libanon, ebenfalls Absolvent der Juillard School New York, die schon seit fünf Jahren das Publikum anlässlich ihrer Tourneen in Amerika, Europa und dem Mittleren Osten begeistern.

Das aktuelle Projekt ist eine hochinteressante innovative Kooperation mit dem Programmierer und Producer Aymeric Westrich aus Paris und dem Komponisten und Multi-Instrumentalisten Raimundo Penaforte aus Brasilien, der zur Zeit in New York lebt.

Die originelle Klangwelt und Ästhetik von Francesco und Rami geht diesmal elektronische Wege: „Keine Flügel sondern die Musik mit Synthesizer, Sound-Rack, Sampler, Beat u.a. Klangeffekten sowie Raimundos 'World Touch' mischen sich zu einer neuen musikalischen Richtung, die man ganz allgemein als „Electro-Jazz“ oder IDM - Intelligence Dance Music - bezeichnen kann.“ Zu den Einflüssen der jungen Musiker zählen „Giganten“ wie etwa Carl Craig und Herbie Hancock oder New York's Jazz-House-Scene. Und so präsentiert uns die international besetzte Formation originelle Kompositionen des Fusion-Jazz, Electro-Jazz oder Acid-Jazz und führt dabei Elemente der 70er und 80er Jahre mit der Technologie des 21. Jahrhunderts zusammen. - Mit den Zutaten „Rhythm, Jazzy Lines und einer Prise Erotik“ verspricht das Quartett dem Trierer Publikum einen AUFGANG im wahrsten Sinne des Wortes.

## Jeannette Curta & Band Soul, Jazz'n Bossa Nova



Jeannette-Dalia Curta-voc; Pierre Desassis-sax; Stefan Schöner-p; Sylvain Courtney-guit;  
Christian Walter-b; Guillaume Bachmann-drs

Die aus Rumänien stammende Sängerin und Bandleaderin Jeannette-Dalia Curta studiert Jazzgesang am Conservatoire National de Région de Metz und hat am internationalen Jazz Workshop im Oktober 2004 in Trier bei Norma Winstone und Maria Pia de Vito teilgenommen. Sie ist in vielfältigen eigenen Projekten engagiert, z.B. mit lateinamerikanischer Musik, Soul, Funk, Pop und World-Music. Darüber hinaus singt sie im Jazzsextett des Conservatoire unter der Leitung von Mario Stantchev und in der Bigband des CNR de Metz. Jeannette Curta ist nicht nur eine ausgezeichnete Sängerin sondern auch eine Künstlerin, die den Charakter des jeweiligen Musikstils mit großem Einfühlungsvermögen, Temperament und intensiver Ausstrahlung auf das Publikum überträgt.

Ihre interregional besetzte Formation mit Musikern aus der saarländisch-lothringischen Szene wird dem Trierer Publikum ein breit gefächertes Repertoire aus Soul, Funk, Jazz, Bossa Nova und Latin-Music präsentieren, das getragen ist von hervorragenden Sidemen und ihren vielfältigen musikalischen Hintergründen, die von klassischer Hochschulausbildung über das Studium an den Jazzabteilungen der Conservatoires in Metz, Lyon und Brüssel bis zum Lafayette Summer Music Workshop in Kalifornien führen; aber auch die Arbeit im eigenen Tonstudio oder mit Gospelchören sowie die Tätigkeit als Dozent am CNR de Metz und die Kooperation mit den in Trier bestens bekannten Größen Umberto Pagnini, Frank Agulhon, Bruno Castellucci oder Laurent Gianez gehören zu diesen Einflüssen. -

Freuen Sie sich auf eine „Power-Fête“ mit Soul, Jazz'n Bossa Nova !

## Oliver Strauch Group „A Tribute to Bebop“

Thomas Siffling-tp; Stephen Weber-ts, ss; Rainer Böhm-p; Arne Huber-b; Oliver Strauch-drs

Oliver Strauch ist einer der am höchsten einzuschätzenden Drummer und Jazzmusiker unserer Großregion. Er hat mit zahlreichen Größen des internationalen Jazz auf der Bühne gestanden, wie z.B. Benny Bailey, Kenny Wheeler, Jimmy Woode, Lee Konitz und Martial Solal aber auch mit den deutschen „Swing-Legenden“ Paul Kuhn, Hugo Strasser und Barbara Dennerlein.

Mit seinem Projekt „A Tribute to Bebop“ präsentiert er eine junge Besetzung, deren Mitglieder herausragende Vertreter der deutsche Szene sind: Der Saxophonist Stephen Weber ist bekannt geworden als „Junior“ der HR-Bigband und zeichnet sich durch einen stark an Dexter Gordon orientierten Ton aus. Der Trompeter Thomas Siffling hat an der Musikhochschule Heidelberg-Mannheim bei Peter Zimmermann und in Stuttgart bei Claus Stötter studiert, im Bundesjugend-Jazzorchester mit Peter Herbolzheimer gearbeitet, wurde schon früh mit zahlreichen Preisen geehrt und ist im Laufe seiner noch jungen Karriere bereits mit Größen wie Frank Foster, Al Porcino, Bobby Shew, Maria Schneider, Joachim Kühn, Xavier Naidoo, DePhazz u.v.a. in Europa, Asien und Südamerika aufgetreten. Der Pianist Rainer Böhm verbindet traditionelle Spielarten des Bop mit der harmonischen Erweiterung eines Brad Mehldau und erreicht so eine ganz besondere musikalische Spannung. Der Bassist Arne Huber gilt als besonders gefragter Sideman in Deutschland und hat neben Jazz auch klassischen Kontrabass studiert.

Selbstverständlich präsentiert die Band an diesem „Bebop-Abend“ auch eigene Kompositionen ihrer Mitglieder, die dem Zeitgeist der Ära entsprechen.

Do. 04.08.

Do. 11.08.

## H.P. Dregger's MARS PROJECT



Armin Neises-tp; Thomas Gebhard-sax; René Krömer-p; Fritz Roppel-cb;  
Hans-Peter Dregger-drs

Der Trierer Drummer, Komponist und Arrangeur Hans-Peter Dregger hat an der Musikhochschule in Köln klassisches Schlagzeug und Jazz studiert. Mehrfach nahm er am Jazz Workshop International in Trier bei John Marshall, Leroy Lowe und Bruno Castellucci teil.

Als Musiker, Komponist und Arrangeur hat er breite Bühnenerfahrung gesammelt, die von internationaler Tanzmusik über Jazz bis zu Theatermusik und eigenen Kindermusicals reicht. Er war Mitglied bekannter regionaler Jazz-Rock- bzw. Funk-Formationen wie z.B. Cartoon, Ear to Ear oder Ten to Eleven.

H.P. Dregger's MARS PROJECT spielt vorwiegend groove-betonte Eigenkompositionen in der Tradition des modalen Jazz mit einfachen Melodien und klaren harmonischen Strukturen, die den einzelnen Musikern einen breiten Gestaltungsraum für ihre Improvisationen bieten. Die spontane Ausgestaltung der kompositorisch vorgegebenen Strukturen steht dabei im Vordergrund, auf einschränkende Vorgaben wird weitgehend verzichtet.

Alle Bandmitglieder haben eine profunde Ausbildung absolviert, z.B. in Köln bei Dozenten wie Heiner Wiberny, Jiggs Whigham, Manfred Schoof, bei dem Trierer Trompeter Heinz Rose oder am Jazzseminar in Hilversum und sie verfügen über einen weiten Erfahrungshorizont in der Zusammenarbeit mit Größen wie Peter Herbolzheimer, Caterina Valente, Gloria Gaynor, Michael Sagmeister, Nippy Noya, Charlie Mariano u.v.a.

Das Publikum darf gespannt sein auf den Beleg der künstlerischen Entwicklung, die ein Trierer in den letzten Jahren genommen hat und auf den Bandkontext, in dem er uns diese Entwicklung präsentiert.

## Oliver Maas Quartett „Parallaxe“ feat. Adam Pieronczyk

Adam Pieronczyk-sax; Daniel Schmitz-tp; Oliver Maas-p; Jan Oestreich-cb;  
Christian Fischer-drs

PARALLAXE heißt die junge Combo, die uns mit Adam Pieronczyk den derzeit international führenden polnischen Saxophonisten und einen der kreativsten Musiker als „special guest“ präsentiert.

Die FAZ schreibt z.B.: „Pieronczyk ist ein super Techniker, ein geistvoller Strukturalist und noch ein Bisschen cooler als manche Saxophonstars, mit denen er den Vergleich nicht zu scheuen braucht.“

PARALLAXE ist eine Band mit sehr eigenem Sound. Obwohl sie mit musikalischen Themen arbeitet, gewährt sie den Musikern größtmögliche Freiräume. Sie betont ihre Verbundenheit mit der Jazztradition, überrascht das Publikum jedoch immer wieder durch „gegen den Strich gebürstetes“ explosives Powerplay, klangschöne lyrische Interaktion oder kompaktes Zusammenspiel. Dreh- und Angelpunkt ist der Fender-Rhodes-Spezialist Oliver Maas, Student an der Jazzabteilung der Folkwang Hochschule Essen und Repetitor der Gesangsklasse des internationalen Trierer Workshops.

Für das rhythmische Fundament sorgen zwei „alte Hasen“ der interregionalen Szene, der Kontrabassist Jan Oestreich und der Drummer Christian Fischer, die keineswegs ihre Verwurzelung in rasant-kantigen Bebop-Mustern verhehlen. Mit Daniel Schmitz vervollständigt einer der interessantesten jungen Trompeter der Region das Klangbild der Band. Auch er hat wie seine Kollegen an zahlreichen Workshops teilgenommen, u.a. bei Ack van Rooyen, Bobby Shew und Uli Beckerhoff in Trier.

Die jungen Musiker und ihr „special guest“ spielen seit Jahren zusammen als hervorragend aufeinander abgestimmtes Team, dessen erster gemeinsamer CD das Publikum mit Spannung entgegen sieht.

Do. 18.08.

Do. 25.08.

# Jazz im Brunnenhof 2005 im Überblick

DO 07.07.

*Marseille, Metz, Luxembourg*

Mike P. Project „thirteen“

DO 11.08.

*Saar, Mannheim, Frankfurt*

Oliver Strauch Group - A Tribute to Bebop

DO 14.07.

*Luxembourg, Lorraine*

Guy Schadeck Quintett feat. Viviane Moscatelli

DO 18.08.

*Trier, Köln*

H.P. Dregger's MARS PROJECT

DO 21.07.

*Trier*

NilsWills

DO 25.08.

*Saar, Polen*

Oliver Maas Quartett „Parallaxe“ feat. Adam Pieronczyk

DO 28.07

*Luxembourg, Libanon, Paris, Brasilien*

AUFGANG live - Electro Jazz Project

DO 04.08.

*Saar, Lorraine*

Jeannette Curta & Band - Soul, Jazz'n Bossa Nova

Die Konzerte beginnen um 20.00 Uhr

Eintritt zum Eröffnungskonzert beträgt 9.- EUR

Eintritt zu allen anderen Konzerten jeweils 7.- EUR

**Organisatorische Leitung:**

Kulturbüro der Stadt Trier  
Annette Mutsch  
Wechselstr. 4-6, 54290 Trier  
Tel.: 0049-651-718-1411  
Fax: 0049-651-718-1418  
kulturbuero@trier.de  
www.trier.de

**Musikalische Leitung:**

Jazzclub EuroCore  
Thomas Schmitt  
Trebetastr. 9, 54296 Trier  
Tel.: 0049-651-38916  
Fax: 0049-651-37169  
info@jazzclub-eurocore.de  
www.jazzclub-eurocore.de

# Freunde, Förderer, Partner und Sponsoren

sind die Garanten des 12. Festivals der Region Saar-Lor-Lux-Trier „Jazz im Brunnenhof“. Ohne sie hätte das Ereignis nicht bewältigt werden können und so freuen sich die Veranstalter über das Engagement der zahlreichen Firmen.

Die interregionale Bedeutung des Projektes wird unterstrichen durch die großzügige Förderung des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz.



Hotel Garni, Engelstraße 8,



KULTURSOMMER  
RHEINLAND-PFALZ  
Eine Initiative des Landes Rheinland-Pfalz

